

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. Oktober 1936, abends 6 Uhr

Max Reger (1873—1916): *Fantasie über den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“*, op. 27, für Orgel

Gemeinsamer Gesang (Eigene Melodie):

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen;
er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.

Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt
groß Macht und viel List [meint;
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Max Martin Stein (geb. 1907)

Hermann Simon (geb. 1896):

„Luthermesse“ für vier- und fünfstimmigen gemischten Chor
und Chorsoli: Alt und Bariton (Erstaufführung)

A. Das Geheiß

Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir! Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

I. Choralzwisehengesang

Aus tiefer Not schrei ich zu dir,
Herr, Gott, erhör mein Rufen;
dein gnädig Ohr neig her zu mir
und meiner Bitt es öffne;

denn so du willst das sehen an,
was Sünd und Unrecht ist getan,
wer kann, Herr, vor dir bleiben?

B. Der Glaube

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist vom heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auf-erstanden von den Toten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben.

II. Choral

Bei dir gilt nichts, denn Gnad und
die Sünde zu vergeben; [Gunst
es ist doch unser Tun umsonst
auch in dem besten Leben;

vor dir niemand sich rühmen kann,
des muß dich fürchten jedermann
und deiner Gnade leben.

C. Das Gebet

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden; unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel, denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen.

Vater unser im Himmelreich,
der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an,

und willst das Beten von uns han,
gib, daß nicht bet allein der Mund,
hilf, daß es geh von Herzensgrund.

III. Choral

Darum auf Gott will hoffen ich,
auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich
und seiner Güte trauen,

die mir zusagt sein wertest Wort,
das ist mein Trost und treuer Hort,
des will ich allzeit harren.

D. Die Taufe

Gehet hin in alle Welt, lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden, wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden.

Wir sind samt Christo durch die Taufe begraben in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist von den Toten auferwecket durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

IV. Choral

Und ob es währt bis in die Nacht
und wieder an den Morgen,
doch soll mein Herz an Gottes Macht
verzweifeln nicht noch sorgen.

So tu ein jeder rechter Art,
der aus dem Geist geboren ward,
und seines Gottes erharre.

E. Das Abendmahl

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach und gab es seinen Jüngern und sprach:

Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

Desselbigengleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach:

Nehmet hin und trinket, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird; solches tut, so oft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis. Amen.

V. Schluß-Choral

Ob bei uns ist der Sünden viel,
bei Gott ist viel mehr Gnade;
sein Hand zu helfen hat kein Ziel,
wie groß auch sei der Schade.

Er ist allein der gute Hirt,
der uns am End erlösen wird
aus Tod und Sünden allen. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Franz Herzog, Chorpräfekt

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrvikar Klenner):

1. Allemande à 4. Hermann Schein.
 2. Zeit uns mit deiner rechten Hand. J. S. Bach.
 3. Werde munter, mein Gemüte. Cons. Zahn.
 4. Nun freut euch, lieben Christen gmein. Wittenberg 1523.
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 25. Oktober 1936, vorm. 1/2 10 Uhr:
Zum Eingang: Heinrich Schütz (1585—1672): Psalm 108, 1 und 2 nach Cornelius Becker's Dichtungen „Mit rechtem Ernst und frohen Mut“.

In der Eingangsliturgie: Heinrich Schütz „Das kleine Gloria“.

Vor dem Hauptlied: Heinrich Schütz „Sehet an den Feigenbaum“, für Sopran- und Tenorstimmen mit Begleitung.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche zum Reformationsfest, Sonnabend, den 31. Oktober 1936, vormittags 1/2 10 Uhr:

Johann Sebastian Bach (1685—1750): Kantate „Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“ (79) für Soli, Chor und Orchester

Nächste Vesper des Kreuzchores: Sonnabend, den 7. November 1936, abends 6 Uhr:
Chorwerke alter Meister.